

- Essenz:** Geliebte Kinder, prägt euch die Lehren des Vaters ein und gebt sie anderen weiter. Stellt allen den Vater und auch den Weltzyklus vor.
- Frage:** Sowohl im Goldenen als auch im Eisernen Zeitalter spielen die Seelen ihre Rollen, aber mit welchem Unterschied?
- Antwort:** Die Seelen im Goldenen Zeitalter spielen ihre Rollen, die frei von Laster und Schuld sind. Dort ist alles Handeln neutral, denn Ravan existiert dort nicht. Wenn die Seelen dann im Eisernen Zeitalter ihre Rollen spielen, ist jedes Handeln ohne Tugenden; sie handeln belastend und schuldhaft. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter und besitzt alles Wissen.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass ihr vor Baba seid. Auch Baba weiß, dass Seine Kinder vor Ihm sitzen. Ihr wisst auch, dass der Vater euch alles lehrt und ihr anderen dann alles weitergebt. Stellt ihnen zuallererst den Vater vor, denn alle haben Ihn und Seine Lehren vergessen. Seine Lehren jetzt, werden euch in 5.000 Jahren erneut gegeben. Niemand sonst besitzt dieses Wissen. Den Vater vorzustellen, ist die wichtigste Sache. Erklärt ihnen, dass wir alle Brüder sind. Alle Seelen der gesamten Welt sind Brüder und spielen ihre Rollen durch ihre Körper. Baba ist jetzt da, um euch in die neue Welt zu bringen; in das Paradies. Wir Seelenbrüder sind jedoch momentan alle unrein; kein einziger ist rein. Nur der Eine ist der Läuterer aller Unreinen. Diese unreine, lasterhafte und verdorbene Welt gehört Ravan. Ravan steht für die 5 Laster der Frau und die 5 Laster des Mannes. Baba erklärt alles auf sehr simple Weise. Auch ihr könnt so erklären. Erläutert deshalb zuerst, dass Er der Vater von uns Seelen ist und wir alle Brüder sind. Fragt sie, ob das OK ist. Bittet sie, es aufzuschreiben, dass alle Brüder sind und unser Vater der Eine ist. Er ist von allen Seelen die Höchste Seele. Man nennt Ihn den Vater. Lasst sie sich das fest einprägen, dann verschwindet ihre Vorstellung der Allgegenwart. Erklärt ihnen zuerst „Alpha“. Sagt ihnen: Schreibt klar und deutlich auf, dass ihr früher behauptet habt, Er sei allgegenwärtig, und dass ihr jetzt versteht, dass Er es nicht ist und wir alle Brüder sind. Alle Seelen sprechen von Gottvater, dem Höchsten Vater. Überzeugt sie zuerst davon, dass sie Seelen sind und nicht die „Höchste Seele“, dass Gott nicht in jedem ist. In jedem (Körper) befindet sich eine Seele und spielt ihre Rollen mithilfe ihres Körpers. Prägt euch das fest ein! Achcha, der Vater gibt auch das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der Welt. Niemand sonst weiß, wie alt dieser Weltzyklus ist. Nur der Vater erklärt uns dies hier in der Gestalt des Lehrers. Es ist keine Frage von Hunderttausenden von Jahren. Der Zyklus ist akkurat und festgelegt. Versteht das! Schreibt auf, dass das Goldene und Silberne Zeitalter jetzt Vergangenheit sind. Man bezeichnet sie als das Paradies und das halbe Paradies ist das Königreich der Gottheiten. Das eine Zeitalter ist 16 Grade und das andere 14 Grade vollkommen. Die Grade der Reinheit nehmen allmählich immer mehr ab und die Welt wird automatisch alt. Der Eindruck des Goldenen Zeitalters ist sehr stark. Selbst sein Name lautet „Paradies der neuen Welt“. Ihr braucht es einfach nur zu loben. In der neuen Welt existiert nur die eine wahre, ewige Kultur der Gottheiten. Stellt ihnen zuerst den Vater vor und dann den Weltzyklus. Ihr habt auch Bilder, mit denen ihr sie überzeugen könnt. Dieser Weltzyklus dreht sich unaufhörlich weiter. Das Goldene Zeitalter ist das Königreich von Lakshmi und Narayan; das Silberne Zeitalter ist das Königreich von Rama und Sita. Das füllt den halben Zyklus aus. Nach diesen zwei Zeitaltern kommen das Kupferne und das Eiserne Zeitalter und es beginnt Ravans Königreich. Wenn sich die Götter in die Begierde begeben, beginnt das System, sich schuldig zu machen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter leben alle lasterlos und es gibt nur die wahre und ewige Gottheiten-Kultur. Zeigt ihnen diese Bilder und erklärt ihnen, wie der Vater unser Lehrer wurde und uns auf diese Weise unterrichtet. Er kommt und stellt sich selbst vor. Dafür benötigt Er sicherlich einen Körper. Wie soll Er sonst sprechen? Er ist das ewig bewusste Wesen, die Wahrheit und der Unsterbliche. Die Seele geht durch die Phasen von sato, rajo und tamo; von rein wird sie unrein! Deshalb man sagt: „Reine Seele und unreine Seele.“ Alle Neigungen befinden sich in der Seele; auch vergangenes, lasterhaftes Handeln wird in der Seele gespeichert. Im Goldenen Zeitalter handelt niemand lasterhaft. Ihr spielt dort und handelt völlig neutral. Das wird auch in der Gita erwähnt und ihr versteht es jetzt ganz praktisch. Baba ist jetzt da und transformiert diese alte Welt, d.h., Er legt das Fundament für die neue Welt. Wo neutral gehandelt wird, da ist das Goldene Zeitalter. Wo lasterhaft gehandelt wird, da herrscht das Eiserne Zeitalter. Wir befinden euch jetzt im Übergangszeitalter. Baba erklärt uns alles; mal von der einen und mal von der anderen Seite her. Das Goldene und das Silberne Zeitalter umfassen die reine Welt; es gibt keine Art von Schuld. Die Verfehlungen beginnen mit Ravans Königreich. Vorher kennt man sie gar nicht.

Ihr habt die Bilder von Ramas und Ravans Königreich vor Augen. Es handelt sich hier um ein Studium und nur Baba weiß das. Prägt euch all diese Lehren gut ein. Sobald ihr euch an Baba erinnert, kommt euch auch der Zyklus in den Sinn. Innerhalb einer Sekunde fällt euch alles ein, aber es braucht etwas länger, über alles zu sprechen. Der Baum ist so und so und aus ihm gehen drei Quellen hervor. Innerhalb einer Sekunde könnt ihr euch des Baumes und des Samens bewusst werden. Ebenso wie es einen bestimmten Baum mit dem Samen und den Früchten gibt, so könnt ihr auch diesen unbegrenzten, geheimnisvollen Weltbaum der Menschheit erklären. Euch Kindern wird alles erklärt: wie die Dynastie einen halben Zyklus umfasst und wie Ravans Königreich entsteht. Die Bewohner des Goldenen und Silbernen Zeitalters werden dann Bewohner des Kupfernen Zeitalters. Der Baum wächst unaufhörlich weiter. Indem alle in die Laster gegangen sind, beginnt nach einem halben Zyklus das Königreich Ravans. Das Erbe, das ihr jetzt vom Vater erhaltet, reicht euch für einen halben Zyklus. Er gibt Wissen und das Erbe, d.h. euren Lohn, das bedeutet, ihr erfahrt wieder einmal das Glück des Goldenen und Silbernen Zeitalters. Man nennt es die Welt des Glückes, das Goldene Zeitalter. Dort gibt es kein Leid. Alles wird euch auf so einfach erklärt. Seid achtsam, egal ob ihr einem oder vielen etwas erklärt. Auch wenn sie zustimmend nicken, wenn ihr erklärt, bittet sie trotzdem, alles aufzuschreiben und euch zu fragen, wenn sie Zweifel hegen. „Wir erklären euch Dinge, die niemand sonst weiß!“ Sie wissen nichts – was sollten sie da fragen? Baba verrät euch das Geheimnis des grenzenlosen Baumes und wie ihr durch den Kreislauf der 84 Leben geht. Notiert dies sehr sorgfältig und denkt darüber nach. So wie Lehrer aufgeben, eine Erzählung zu Hause (schriftlich) nachzuerzählen, so gebt auch ihr dieses Wissen an andere weiter und seht dann, was passiert. Fragt immer wieder nach. Erklärt ihnen jeden einzelnen Aspekt der Pflichten des Vaters, Lehrers und Satgurus. Ihr hattet nach Ihm gerufen, damit Er uns Unreine läutern solle. Wenn die Seele rein geworden ist, erhält sie einen reinen Körper. Wie das Gold, so auch der daraus angefertigte Schmuck! Wenn ihr 24karätiges Gold verwendet, dann wäre auch der hergestellte Schmuck entsprechend satopradhan. Es hat sich Legierung hineingemischt und somit seid ihr tamopradhan geworden. Zuerst war Bharat eine 24karätige „Goldene Taube“, d.h., es war die satopradhane neue Welt. Allein der Vater kann euch all dies lehren, denn kein Mensch oder Guru weiß davon. Ihr ruft nach Ihm, auf dass Er kommen und euch läutern möge. Sobald die Menschen ihren Ruhestand erreichen, nehmen sie sich einen Guru. Der Ort jenseits des Schalls ist die unkörperliche Welt, in der die Seelen leben. Dies hier ist die physische Welt, in der das Treffen der beiden stattfindet. Dort gibt es keine Körper und deshalb kann dort nicht gehandelt werden. Nur Baba besitzt das gesamte Wissen und gemäß dem Drehbuch wird Er als „der Wissensvolle“ bezeichnet. Er ist der ewig Bewusste, die Wahrheit und der Glückselige, aber vor allem auch der Allwissende. Ihr nennt Ihn den Läuterer und den Wissenden – Shiva Baba. Sein Name lautet immer Shiva. Alle Seelen kommen herunter und haben dann diverse Namen und spielen diverse Rollen. Dann rufen sie wieder alle nach dem Vater, denn sie verstehen nichts mehr. Es muss also den glücklichen Wagen geben, in den der Vater kommen kann, um euch in die reine Welt zu bringen. Baba sagt also: Liebliche Kinder, ich komme in den Körper von diesem hier, der sich jetzt in seinem letzten von 84 Leben befindet. Ich muss in diesen „Glücklichen Wagen“ kommen. Shri Krishna ist der erste Meister der neuen Welt. Nach dem Goldenen Zeitalter geht auch er durch das Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter. Ihr werdet jetzt von „Eisen“ zu „Gold“. Der Vater sagt: Denkt einfach an Mich, euren Vater! Auch diese Seele hatte vorher kein Wissen. Erst indem Ich in ihn eintrete, wird er als „der glückliche Wagen“ bezeichnet. Weil Lakshmi und Narayan die Edelsten von allen sind, trete Ich in einen dieser beiden ein. Gott tritt jedoch nur in ihn ein und so können nicht beide als „glücklicher Wagen“ benannt werden. Er ist jetzt ebenfalls eisenzeitaltrig und tamopradhan und Baba tritt erst gegen Ende seiner vielen Leben in ihn ein. Diese Worte stehen akkurat in der Gita, in der erhabensten aller Schriften. Der Vater kommt und gründet in dieser Übergangszeit den Stamm der Brahmanen und der Gottheiten. Dafür kommt Er am Ende unserer vielen Leben, im Übergangszeitalter. Er sagt: Ich bin der Same. Krishna ist ein Bewohner des Goldenen Zeitalters und man kann ihn nicht an diversen Orten zu Gesicht bekommen! Bei einer Wiedergeburt ändern sich Name, Gestalt, Land und Zeit, auch die Gesichtszüge ändern sich. Zu Beginn ist ein kleines Kind sehr schön, dann wächst es heran. Dann verlässt die Seele irgendwann diesen Körper und nimmt sich wiederum einen kleinen Körper. Dieses Spiel ist ewig und im Weltfilm genauso festgelegt. Wenn die Seele sich den nächsten Körper nimmt, kann man sie nicht länger Krishna nennen. Der nächste Körper hat dann einen anderen Namen. Die Zeit, die Gesichtszüge, das Datum, der Moment – alles ändert sich. Die ganze Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch. Dieser Weltfilm wiederholt sich ständig. Ihr geht immer wieder durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Der Name der Welt und der Zeitalter ändern sich fortwährend.

Jetzt ist Übergangszeit und Baba kommt nur in der Übergangszeitalters und erzählt die wahre Geschichte und Geographie der gesamten Welt. Niemand sonst kennt alles von Anbeginn bis zum Ende und Neubeginn. Sie sprechen von Hunderttausenden von Jahren bezüglich der Dauer des Goldenen Zeitalters: Aber das zeigt nur ihre Unwissenheit. Ihr kennt jetzt all diese Dinge. Prägt es euch tief ein: Baba ist der Vater, der Lehrer und der Satguru und Er gibt uns sehr gute Methoden, um wieder satopradhan zu werden. Auch in der Gita heißt es: „Verzichte darauf, dich weiterhin mit der Materie zu identifizieren, einschließlich des eigenen Körpers, und erkenne dich als Seele!“ Ihr kehrt jetzt ganz sicher wieder heim! Auf dem Glaubensweg strengen sich alle so sehr an, Gott zu erreichen. Es geht um die Welt der Befreiung, in der niemand handelt. Wir gehen zurück in diese Welt ohne Materie. Sobald ein Schauspieler heimkehrt, ist er frei von seiner Rolle. Alle wünschen sich diese Befreiung, aber niemand kann dauerhafte Befreiung erlangen. Dieser Film ist ewig und unzerstörbar. Manche sagen, dass ihnen dieses ewige Kommen und Gehen nicht gefalle, aber niemand kann etwas daran ändern. Dieser ewige Spielfilm ist festgelegt und kein Einziger kann ewig befreit werden. All dieses Denken gehört zu den diversen Spielarten menschlicher Vorstellungen. Diese edelsten Richtlinien machen euch zu den Edelsten von allen. Menschen sollten nicht als „Shri“, „Erhabene“, bezeichnet werden. Die Gottheiten könnte man so nennen. Alle verneigen sich vor ihnen, weil sie wirklich edel sind. Krishna ist ein gottgleicher Mensch, der erste Prinz des Himmels auf Erden. Wie könnte er hier sein und die Gita sprechen? Die Leute begeben sich vor Shiva und bitten Ihn um Befreiung. Er beschenkt uns mit einem Leben in Freiheit. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu Seinen Seelenkindern.

Essenz für Dharna:

1. Wir Seelen sind alle Brüder. Festigt diese Lektion und regt auch andere dazu an, es zu erkennen! Reinigt eure alten Neigungen durch die Kraft der Erinnerung voll und ganz.
2. Macht euch die tiefe Weisheit der Handlungen bewusst, der neutralen und der fehlerhaften Taten. Tut nichts Beschädigendes mehr, damit ihr zu „24 karätigem Gold“ werden könnt.

Segen: Möget ihr ewige Abbilder spirituellen Bemühens sein und alle schwierigen Situationen besiegen.
Ebenso wie ihr viele Möglichkeiten findet, euren Lebensunterhalt zu bestreiten, so findet auch eine Methode für euren spirituellen Fortschritt. Übt dafür, stabil das Bewusstsein zu haben, ein ewiges Denkmal zu sein. Diejenigen, die vorangehen und sich dabei als unsterbliches Ebenbild empfinden, schützen sich vor vorzeitigem Tod, vor Hungersnot und vor schwierigen Situationen. Um mentale Spannungen und Probleme abzubauen, hört einfach damit auf, euch mit eurem alten Körper zu identifizieren.

Slogan: Solange jemand immer wieder dasselbe fühlt, versagt er in der letztendlichen Prüfung.

Erfahrung der doppelt leichten Stufe:

Transformiere „mein“ in „Dein“ und sei ein lichter und leichter Engel. Sei dir beim Vorangehen bewusst, dass du ein Engel bist. Weil du zum Vater gehörst und dem Vater alles von dir übereignest, wirst du leicht, ein Engel. All die vielen Beziehungen von „mein“ enden. „Mein ist der eine Baba und niemand sonst“! Diese Bewusstheit macht dich zu einem Engel.

*** Om Shanti ***